

mit Todtenblässe. Mein ganzes Glück ist dahin! jammerte ich fort, und rang dabei die Hände in Verzweiflung. „Nur ruhig, — rief mein gutmüthiger und besorgter Gefährte — nur ruhig; des Menschen Glück geht schwerlich durch ein einziges Brieflein verloren. Ist's erlaubt? fragte er, das zerstörte Schreiben aufmerksam betrachtend: Aha! an die Frau Fürstin von \*\*, und von einer weiblichen Hand geschrieben — na das wird auf alle Fälle zu repariren seyn. Bewahren Sie das saubere Brieflein in ihrer Briefftasche, bis wir weiter darüber sprechen können; jetzt lassen Sie uns für Ihre

Person besorgt seyn, an der mehr gelegen ist.“ Der Accisrath führte Spirituosa bei sich, welche eingelesen wurden, und nachdem dies geschehen, fragte der Hauptmann: „Sind Sie auf Ihrer Reise pressirt, Freund, oder dürfen Sie über Ihre Zeit nach Gefallen gebieten?“ Ich versicherte das letztere, und führte dadurch eine sichtbare Verächtung in sein Gemüth zurück. Er reichte mir die Hand, drückte die meinige, und sagte: Auf nähere Bekanntschaft!

(Die Fortsetzung folgt.)

Dr. A. Fests, Verleger. — Ernst Müller, Redakteur.

### Vom 1. bis zum 7. Jannar sind alhier begraben worden:

#### S o n n a b e n d.

- Eine unverheirath. Mannsperson 21 Jahr, C. Boberig, herrschaftl. Koch, im Jacobsspital.  
 Ein Mädch. 1 J., Hrn. F. H. Elbert's, Bürgers und Buchdruckers Tochter, a. N. Neumarkt.  
 Ein Mädch. 5½ J., J. G. Sturm's, Handarbeiters Tochter, vor dem Münzthore.

#### S o n n t a g.

- Eine Igfr. 55½ Jahr, Hrn. G. Schöbels, Formenschneiders hinterlassene dritte Tochter, am Kanstädter Steinwege.  
 Ein Mädchen 6¼ Jahr, Hrn. K. Niemilens, Bürgers und Instrumentenmachers Tochter, in der Petersstraße.  
 Ein Knabe 2¼ J., J. E. Pörschens, verabschied. Sächs. Soldatens Sohn, im Klitschergäßchen.

#### M o n t a g.

- Eine Frau 86 J. J. E. Reinhardt's, Bürgers u. Hausbesitz. Witwe, Versorgte, im Armenhause.

#### D i e n s t a g.

- Eine Frau 62 Jahr, C. H. Kränzler's, Tapezierers Ehefrau, auch Hebamme, am Grimm. Steinwege.  
 Eine unverheirath. Mannsperson 23 Jahr, C. A. Meyer, Tischlergeselle, im Jacobsspital.  
 Ein Knabe 21 Wochen, Hrn. A. Spangens, Bürgers und Weinschenkens Sohn, im Böttchergäßchen.

#### M i t t e w o c h.

- Ein unehel. Mädchen 5 Wochen, M. C. Döertlin, Einwohn. Tochter, im Gewandgäßchen.

#### D o n n e r s t a g.

- Eine Frau 75½ J., J. A. Ehrlich's, Mühlknappens Witwe, in der Catharinenstraße.  
 Ein Mann 28½ Jahr, Mstr. C. G. Puffendorf, Bürger u. Weißbäcker, in der Petersstraße.

#### F r e i t a g.

- Eine Frau 68 Jahr, J. G. Schreyer's, Nagelschmiedemeisters in Lausitz, Ehefrau, in der Reichsstraße.  
 Eine unverheirath. Weibsperson 42½ Jahr, J. D. Reichmannin, Dienstmagd, in der Nikolaistraße.